

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 50

Artikel: Was ein Hækchen werden will
Autor: O.Ms.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453059>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Parlamentsbericht

Was ist Unvereinbarkeit? Unvereinbarkeit ist eine Klausel, die dieser Sache ihren Namen gibt, die im Nationalrat zu verhandeln ist. Verhandlungen nennen man nämlich in allen Parlamenten Vornahmen oder Aktionen, die der Handlung entbehren. Wenn man eine Sache nicht zur Handlung zu bringen vermöge, dann verhandelt man darüber. Diese Erklärung scheint mir viel klarer zu sein, als alle Ausklärung vom Bundesratsatsch.

Am 1. Dezember sind die neuen Nationalräte vereidigt worden — o pardon, das ist mir so dezentrischen geruscht, natürlich soll es heißen vereidigt — und der das tat, der war greulich — o noch einmal pardon, ich wollte sagen, dem war greulich dabei zu Mute, da er von seinem Parteistandpunkt selbst nicht zu vereidigen war. Ja, er erhob sich sogar und sprach: „Das hätte man mir ersparen können!“ Ersparen! Als ob der Na-

tionalrat was vom Sparen verstände. Na, auch das ist vorüber und nun kommt die Hauptsache, die Unvereinbarkeit.

Ja, was ist das eigentlich? Es heißt, wer ein Bundesbeamter ist, kann kein Volksbeamter sein, das ist unvereinbar. Ha! Also ein Nachtwächter darf nicht am Tage sterben; ein Spengler darf keine Holzkiste verwenden, bei ihm muß alles Blech sein (bliebe, das ist durchaus keine Anspruch auf den parlamentarischen Beruf). Jetzt will ich eine Frage an Sie richten. Ist es unvereinbar, daß ich mich Schweiizer nenne, weil ich in Zürich geboren, in Basel erzogen, in Bern heimatsberechtigt, in St. Gallen wohnhaft und das ganze Jahr über in Luzern zu Besuch bin? Ist es unvereinbar, daß der Direktor einer Bank dem Verwaltungsrat gute Lehren gibt? Ist es unvereinbar, daß der Koch dem Küchenjungen erlaubt, die Suppe zu würzen, wenn der Küchenjunge das kann? — Das sind natürlich mehrere Fragen,

aber das ist ja ganz parlamentarisch, aus einer Sache mehrere zu machen.

Die Sache kann übrigens gut werden. Wenn der neue Nationalrat mit Unvereinbarkeit anfängt, dann bin ich auf das Ende begierig. Über weiß, dann endet es vielleicht mit einer Vereinbarkeitsklausel, denn eine Klausel muß es sein, anders tun es die Parlamente nicht, womit ich verbleibe als Ihr unverklauselter

Traugott Unterstand.

Was ein Häckchen werden will, . .

Neulich zerbricht mir meine Hornbrille. Da ruft der kleine Tisidor, ein Sünftklässler: „Herr Lehrer, die Hornbrillen sein nig wert! Mit dene hat mer 75 % Unangenehmes und 25 % Ungenehmes!“

O. Ms.

Gebrauchte 1914

Schreibmaschinen
Verkauf — Vermietung
Reparaturen aller Systeme.
I. Spezialgeschäft
Herr Schreibmaschinen
G. Freudenberg, Zürich 8,
Seefeldstrasse 21.
Telephon Hottingen 3795.

Gegen Katarrehe
ems
Schutz-Marke
Wasser

Wunderbares
Brand-u. Heilsalbe, Peruphen¹ von Apotheker
A. Blindschedler
ist d. vorzügl., beste Universalheilsalbe der
Gegenwart und sollte in keiner Famili fehlen.
Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand.
Apotheke Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.

Wunderbares
Brand-u. Heilsalbe, Peruphen¹ von Apotheker
A. Blindschedler
ist d. vorzügl., beste Universalheilsalbe der
Gegenwart und sollte in keiner Famili fehlen.
Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand.
Apotheke Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.

Feinsten, gefüllten

Appenzell. Biber!

in verschiedenen Größen
empfiehlt **G. Griesham-**
men, Konditorei, Herisau.
Schweiz. Landesausstellung
1914. Silberne Medaille.

R.A.S
Beste
Schuh-Creme

Seilaz


Immer gut frisiert
mit 1867

Seilaz-
Frisierhaube

Generaldepot:
L. Seilaz, Zürich
Paradeplatz 2.

Interessante Schilderungen
über das 1903

Dirnentum
in der Gesellschaft. — Preis
Fr. 2.70. Dietrich, Post-
fach, Basel 7.

Alle Männer

die infolge schlechter Ju-
gendgewohnheiten, Aus-
schreitungen u. dgl. an dem
Schwinden ihrer besten
Kraft zu leiden haben, wol-
kenleibige u. aufklärende
Schrift eines Nervenärztes
über Ursachen, Folgen und
Aussichten auf Heilung der
Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet.
Zu beziehen für Fr. 1.50
in Briefmarken von Dr.
Rumlers-Hausmann
Genf 477.

Für Musik - Liebhaber! Perlen der Musik

Der Band (160 Seiten stark) enthält die bekanntesten und beliebtesten Schlager. 36 Musikstücke, die einzeln gekauft ca. Fr. 100.— kosten würden. Preis elegant gebunden Fr. 8.50.

INHALT:

Operettenschlager und Lieder

1. Duett a. „Die Peruaneerin“, Rud. Nelson.
2. Du sollst der Kaiser meiner Seele sein, aus „Der Favorit“, Rob. Stolz.
3. Ein Wiener Walzer: Ich weiss auf der Wieden ein klein. Hotel, R. Benatzky.
4. Auf der Reeperbahn, R. A. Roberts.
5. Youpla, Catarina, aus „Madame Sherry“, H. Felix.
6. Komm in die Diele (Lieschen), A. L. Kipke.
7. Meine Sonne (O sole mio!), Neapolitanisches Lied, N. di Capua.
8. Rosenlieder: Monatsrose und wilde Rose, Philipp zu Eulenburg.
9. O du mein Glück, Gangsintermezzo a. d. Film „Die Sieger“, G. Bechstein.
10. Das Grab auf der Heide, Wilhelm Heiser.
11. Spielmannslied, Ferdinand Gumbert.
12. O bitt' euch, liebe Vögelein, Ferd. Gumbert.
13. Der letzte Weiner, Theo A. Körner.
14. Dort unterm Baum, Willy Kunkel.
15. Grabenlied, Th. A. Körner.
16. Intermezzo aus „Tiefland“, Eugen d'Albert.
17. Faust-Walzer aus „Margarete“, Ch. Gounod.
18. Grosser Walzer aus „Hoffmanns Erzählungen“, Jacques Offenbach.
19. Intermezzo sinfonico a. „Cavalleria Rusticana“, Pietro Mascagni.
20. Walzer (As-dur) Edmond Dufois.
21. Ramage d'Oiseaux (Vögeln Morgengruß) B. T. Missler.
22. Unter den Brücken (Sous les Ponts), Walzer, Vincent Scotto.
23. Hiawatha, Gesellschaftstanz, C. Urban.
24. Toton-Tango-Argentino E. de Alarcon.
25. Mimosa-Walzer, aus der Operette „Die Geisha“, Sidney Jones.
26. Das Wackelweibchen, One-Step (Wackler), L. Friedmann.
27. Wenn die Sehnsucht erwacht, Alfred Pickert.
28. Mein kleiner Jim, Two-Step, S. Ehrlich.
29. Prinzess-Feodora-Walzer, Gesellschaftstanz, Hugo Nicolaus.
30. Pas d'Espagne, Salontanz, H. A. Zarmann.
31. Rathma, American Fox-Trott, R. R. Schmal.
32. Red-Fox, Herm. Krome.
33. Henny Porten-Walzer, G. Consalvo.
34. Frühlingsboten-Walzer, H. Eberle.
35. Tabarin-Maxixe, Brésilienne, Willy Rosen.
36. El Turia, Spanischer Walzer, D. Granado.

Tänze

Perlen der Musik ist das Musik-Album dieses Jahres

Baldige Bestellung ist dringend nötig, da der Vorrat nur ein kleiner ist und bald vergriffen sein wird. Zu beziehen bei der **Expedition der „Schweizer Wochen-Zeitung“ (Abt. Bücherversand).** Wenn keine Nachnahme-Lieferung gewünscht wird, so ist der Betrag, zuzügl. 50 Cts. Porto, vorher auf Postcheckkonto VIII/5463, C. FREY (Abt. Bücherversand), Zürich N., einzusenden.



Schmerzloses Zahnschneiden
Zahnersatz ohne Platten.
Plomben jeder Art.
■ Mässige Preise. ■

A. HERGERT
ZÜRICH PAT. ZAHNT
Bahnhofstrasse 48
Ecke Augustinerg.
■ Telefon 6147 ■

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZURICH — Uraniastrasse 11

I. und Altestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf.